

## Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 20.09.2018 im Stadiontreff in Rantrum.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 22:35 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Henning Weitze
2. Gemeindevertreter Carsten Dircks
3. Gemeindevertreter Lars Günther
4. Gemeindevertreter Roland Fischer
5. Gemeindevertreter Christian Franke
6. Gemeindevertreter Michael Franzke
7. Gemeindevertreter Bernd Michalski
8. Gemeindevertreter Michael Sünram
9. Gemeindevertreter Christian Theimer
10. Gemeindevertreter Melf Thiesen
11. Gemeindevertreter Thorsten Haase

### Entschuldigt fehlt:

12. Gemeindevertreter Matthias Bachmann
13. Gemeindevertreter Walter Carstens
14. Gemeindevertreterin Bea Rohde

### Außerdem sind anwesend:

Stefan Bohlen, LVB Amt Nordsee-Treene und Schriftführer,  
Holger Schefer, Bürgermeister Gemeinde Ramstedt (im nicht-öffentlichen Teil),  
Holger Schwerdt, Stv. Bürgermeister Gemeinde Schwabstedt (im nicht-öffentlichen Teil),  
Torben Heling und Tanja Heinrichs, Jugendtreff Schwabstedt (im nicht-öffentlichen Teil)  
sowie rd. 30 Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter Herr Helmuth Möller von der Presse

Bürgermeister Weitze eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt zu erweitern:

**TOP 4:** Beschluss über die 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung der in der Gemeinde Rantrum tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger. (Entschädigungssatzung)

Die anschließenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Zudem werden die **Tagesordnungspunkte 12 und 13** in der Reihenfolge getauscht, da beratende Gäste an TOP 13 teilnehmen werden. Einwände gegen die geänderte Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Rantrum ist beschlussfähig.

### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung vom 23.08.2018
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Beschluss über die 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung der in der Gemeinde Rantrum tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehren-

- amtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger. (Entschädigungssatzung)
5. Bericht der Ausschüsse
  6. Anfragen aus der Gemeindevertretung
  7. Kindergarten
    - a) Sachstandsbericht zum Baufortschritt
    - b) Beschlussfassung zur Erneuerung der Eingangstür
  8. Bürgerwindpark  
hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens hinsichtlich eines Antrages auf Erteilung einer Genehmigung gem. §§ 16 und 19 Bundesimmissionschutzgesetz
  9. Überplanung des Gesamtkomplexes "Sporthalle, Sportanlagen, Freibad, Jugendheim und Ehrenhain"
  10. Neues Schließsystem für die gemeindeeigenen Liegenschaften
  11. Nachtragshaushalt

**Nicht öffentlich**

12. Personalangelegenheiten
13. Grundstücksangelegenheiten

### **1. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von den Anwesenden Bürgerinnen und Bürgern gestellt.

### **2. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung vom 23.08.2018**

Die Niederschrift über die 2. Sitzung am 23.08.2018 wird mit einer redaktionellen Änderung auf Seite 5 (TOP 11 d) einstimmig festgestellt.

### **3. Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Weitze berichtet über folgende Angelegenheiten:

- a. **Ausgleichsfläche:** Eine Bestandsaufnahme mit dem Kreis Nordfriesland ist erfolgt.
- b. **Breitbandausbau:** Die Vorvermarktung in Rantrum verläuft aktuell gut. Die Stimmung in der Gemeinde sei durchaus positiv, sodass die erforderliche Quote, die im Rahmen der Vorvermarktung erreicht werden muss, werde voraussichtlich noch vor dem 7. Dezember erreicht.
- c. Die **Straßenbeleuchtung** in der Gemeinde wurde instand gesetzt. Insgesamt wurden 11 Laternen ersetzt.
- d. Die **Restarbeiten** an der **Kläranlage** werden in der kommenden Woche durchgeführt. Klärteich 3 muss noch endgültig ausgebaggert werden. Die Gesamtkosten liegen innerhalb des Budgetrahmens.
- e. Die Gemeinde beklagt zurzeit einen **Legionellenbefall** im Sanitärbereich des Wohnmobilhafens. Wahrscheinlich liegt es am zu geringen Durchlauf der Duschen.
- f. Bannony: Aufgrund von Ausbesserungsmaßnahmen ist die Straße Bannony vom 24.09.2018 an gesperrt.
- g. Beim Bürgermeister ist ein Antrag auf **Bezuschussung des Voltigierturnieres** eingegangen. Der Bürgermeister bittet um Zustimmung der Gemeindevertretung, dass 150 Euro von Seiten der Gemeinde als Zuschuss gewährt werden. Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig zu.
- h. **Bürgermeister Weitze bedankt sich bei seinem Stellvertreter Walter Carstens** für die gute, vertrauensvolle Vertretung während seiner urlaubsbedingten Abwesenheit.

#### 4. Beschluss über die 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung der in der Gemeinde Rantrum tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger. (Entschädigungssatzung)

Der alte Bürgermeister hat für dienstliche Gespräche ein Diensthandy genutzt. Der neue Bürgermeister verzichtet auf ein gesondertes dienstliches Smartphone und bietet der Gemeinde an sein eigenes Endgerät samt privatem Vertrag unter Berücksichtigung einer Erstattung des dienstlichen Anteils weiter zu nutzen.

Vor diesem Hintergrund wird von Seiten des Bürgermeisters darum gebeten und beantragt, die Entschädigungssatzung durch entsprechende Änderungssatzung anzupassen. Die Entschädigungssatzung soll in § 2 Abs. 2 um Unterpunkt 2 ergänzt werden: „für die dienstliche Nutzung einer privaten Telekommunikationseinrichtung (Kosten der dienstlich notwendigen Telefongebühren, anteilige Grundgebühren, erstmalige Herstellung des Anschlusses nach Übernahme des Ehrenamtes, anteilige Kosten der Herstellung) und Postgebühren – pauschal monatlich 25 € erstattet.“

Die Gemeindevertretung stimmt der 4. Änderungssatzung in der vorliegenden Fassung einstimmig zu.

#### 5. Bericht der Ausschüsse

Der **Werksleiter Christian Theimer** berichtet zu folgenden Themen:

- Es liege ein **Antrag des Schwimmbadfördervereins** auf Unterstützung eines gemeinsamen Grillfestes unter Einbeziehung mehrerer Vereine in der Gemeinde im kommenden Jahr.
- Darüber hinaus sei in jüngster Vergangenheit die Mitnutzung gemeindeeigener Räumlichkeiten thematisiert worden. Hier solle eine **Mitnutzungssatzung** entwickelt und verabschiedet werden. Hierzu wird sich eine Arbeitsgemeinschaft bilden.
- Der **Nutzungsvertrag des TSV Rantrum** müsse zudem durch eine weitere Arbeitsgemeinschaft überarbeitet und angepasst werden.
- Darüber hinaus erläutert Herr Theimer gemeinsam mit Christian Franke auf Nachfrage eines Bürgers die Aufgaben und den Ursprung des **Delegierten für den Schwimmbadförderverein**. Er stelle das Bindeglied zwischen Gemeindevertretung und Verein dar.

Aus dem **Bau- und Wegeausschuss** vom 14.09.2018 wird von **Michael Sünram** berichtet,

- dass sich eine **Tasterlösung für den Kindertagesstätte** in der Abstimmung befände, und dass diese Variante vom Ausschuss bevorzugt werde.
- Darüber hinaus hätten sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgrund einer offenbar **fehlenden Lärmdecke/Lärmdämmung** über einen zu hohen Geräuschpegel beschwert. Diese könne eventuell über Mittel zur Renovierung der Schule finanziert und beauftragt werden.
- Weiterhin sei von **Absenkungen des Schulweges** berichtet worden, denen sich der Bau- und Wegeausschuss angenommen habe.
- Der Ausschuss hat sich darüber hinaus noch mit einer **Anfrage aus dem Schlickackerweg** hinsichtlich der noch fehlenden Bepflanzung auf dem Wall zum Gewerbegebiet - diese sei für 2019 vorgesehen.
- Man befasste sich darüber hinaus mit der **Verrohrung eines Sielzuges** über das Grundstück, ehemals Dörpskrug. Der Ausschuss empfiehlt dem Bürgermeister mit dem Grundstückseigentümer den Rückbau auf den ursprünglichen zu Zustand zu vereinbaren. Bürgermeister Weitze teilt mit, dass dies bereits erfolgt sei.

Näheres zu den vorgenannten Punkten könne dem Ausschussprotokoll entnommen werden.

Der **Schulausschuss und der Kindergartenausschuss** haben nicht getagt.

**Carsten Dircks** berichtet zu folgenden Themen aus dem **Lenkungs- und Finanzausschuss**:

- Vorstellung Bürgerwindpark: Thematisiert wurde die Fragestellung, warum die Gemeinde an dem Windpark beteiligt sein müsse. Darüber hinaus sei eine Satzungsänderung des Windparks angekündigt worden, infolgedessen das Beiratsmitglied der Gemeinde entfallen würde. Es wird daher vorgeschlagen von Seiten der Gemeinde vorerst keinen Vertreter zu benennen.
- Weiterhin wurde aufgrund des geänderten Stellenplans (u.a. Aufstockung im Kindergarten) ein Nachtragshaushalt erörtert.
- Die Maßnahme Bannony kann mit in den Haushalt eingebracht werden.
- Zudem wird berichtet, dass die Klärwerksbeiträge herabgesetzt werden sollen. Künftig könne über den tatsächlichen Verbrauch abgerechnet werden oder alternativ über einen Grundbetrag i.H.v. 24 € einzuführen.
- Es wird von Seiten des Ausschusses empfohlen sog. Budgetverantwortliche im Hinblick auf die Organisation und Bildung der Eigenbetriebe zu schaffen. Dies solle zu größerer Transparenz führen.
- Von Seiten des Reitvereins Rantrum wurde um die Überarbeitung der Vereinbarung mit der Gemeindevertretung gebeten. Der Reitverein wurde gebeten bis Jahresende die Wünsche und Vorstellung der GV vorzulegen, über die die GV dann im Januar entscheiden könne.

Darüber hinaus wird von Seiten des Ausschusses angeregt einen Mengenzähler für das Klärwerk anzuschaffen. Ein entsprechendes Angebot i.H.v. 5.200,00 € liege vor; die Lieferzeit betrage rund 20 Wochen. Der Ausschuss bittet daher die Gemeindevertretung um entsprechende Zustimmung.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig zu.

Es folgt erneut eine rege Diskussion über die Abrechnungspraxis für das Klärwerk. Es werden Für und Wider eines Grundbetrages vs. einer verbrauchsabhängigen Abrechnung besprochen. Eine abschließende Klärung erfolgt nicht.

## **6. Anfragen aus der Gemeindevertretung**

Es liegen keine Anfragen aus der Gemeindevertretung vor.

## **7. Kindergarten**

### **a) Sachstandsbericht zum Baufortschritt**

Das Bauvorhaben läuft laut Bürgermeister Weitze planmäßig. Abschluss der Baumaßnahme ist für Ende Oktober avisiert. Für den 17. November ist die offizielle Einweihung i.V.m. einem Tag der offenen Tür geplant. Ab 01.11. gehen die Räumlichkeiten in die Nutzung.

### **b) Beschlussfassung zur Erneuerung eines Türwächters**

Der Kindergartenausschuss hat der Gemeindevertretung die Erneuerung des Türwächters des Kindergartens empfohlen. Ein Angebot liegt vor. Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus das Angebot anzunehmen.

## **8. Bürgerwindpark**

### **hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens hinsichtlich eines Antrages auf Erteilung einer Genehmigung gem. §§ 16 und 19 Bundesimmissionsschutzgesetz**

Bürgermeister Weitze berichtet, dass der Betreiber/Eigentümer des Windparks beantragt habe, die Notausschaltung, die durch die Bundeswehr gesteuert für den Flugbetrieb gesteuert werden könne, abzuschalten. Dem sei von Seiten der Bundeswehr zugestimmt worden. Aktuell werde die Gemeinde um entsprechende Stellungnahme gebeten.

Vor der inhaltlichen Beratung des Tagesordnungspunktes durch die Gemeinde, bittet Bürgermeister Weitze die möglicherweise befangenen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter den Raum zu verlassen. Carsten Dircks und Bernd Michalski erklären sich für Befangen und verlassen den Raum. Nach einer kurzen Unterbrechung wird die Sitzung fortgesetzt.

Michael Franzke erkundigt sich, ob Vertreter der Betreiberfirma anwesend seien und ob erklärt werden könne, wer die Genehmigung für den Ausbau der Notabschalteinrichtung der Bundeswehr erteile. Ein Vertreter der Betreiberfirma ist anwesend, kann zu dieser Fragestellung jedoch ad hoc keine Auskunft erteilen.

Bürgermeister Weitze weist daraufhin, dass die Gemeinde ein Interesse daran habe, dass die Anlagen Strom produziere. Sofern also von Seiten der Bundeswehr und des Amtes für Flugsicherheit weiterhin kein Bedarf mehr für eine Notabschalteinrichtung bestehe, könne die Gemeinde dem Ausbau problemlos zustimmen.

Die Gemeindevertretung erteilt einstimmig ihr Einvernehmen.

Carsten Dircks und Bernd Michalski betreten den Raum, um am weiteren Verlauf der Sitzung wieder teilzunehmen.

## **9. Überplanung des Gesamtkomplexes "Sporthalle, Sportanlagen, Freibad, Jugendheim und Ehrenhain"**

Die Gemeinde wurde von Seiten der Landesplanung angehalten, bei einer Überplanung des Komplexes rund um den Ehrenhain, den gesamten Komplex der Sportanlagen, Freibad und der noch freien Flächen im Naturerlebnisraum zu überplanen.

Die Gemeinde wird gemeinsam mit dem Amt Nordsee-Treene einen Termin mit dem Planer vereinbaren. Möglicherweise soll die Überplanung in verschiedenen Abschnitten erfolgen. Diese Fragestellung solle mit dem Planer erörtert werden. Es besteht Einigkeit in der Gemeindevertretung, dass so verfahren werden solle. Bürgermeister Weitze und Michael Sünram werden an dem Termin mit dem Planer von Seiten der Gemeinde teilnehmen.

## **10. Neues Schließsystem für die gemeindeeigenen Liegenschaften**

Bürgermeister Weitze berichtet, dass die Gemeinde erwäge die Aussentüren der gemeindeeigenen Liegenschaften mit einem neuen Schließsystem auszustatten, da zum aktuellen Zeitpunkt nicht mehr nachvollzogen werden könne, wer letztlich für welche Liegenschaft noch einen Schlüssel habe. Zudem sei das Schließsystem nicht zukunftsfähig – bei Verlust eines Schlüssels müssten sämtliche Schließzylinder einer Liegenschaft kostenintensiv ausgetauscht werden.

Carsten Dircks berichtet, dass die Thematik im Lenkungs- und Finanzausschuss erörtert worden sei und zwar Mittel für eine neue Schließanlage für die gemeindeeigenen Liegenschaften in den Nachtragshaushalt aufgenommen worden seien, jedoch vor Umsetzung eine Bestandsaufnahme erfolgen müsse, sodass mit einer Umsetzung der Maßnahme erst in 2019 zu rechnen sei.

LVB Stefan Bohlen berichtet, dass das Amt Nordsee-Treene aktuell seine amtsinternen und darüber hinaus auch noch weitere Gemeinden (u.a. Ostfeld) ihre Schließanlagen erneuern würden. Hierbei werde auf ein einheitliches, aktives, elektronisches System mit Transponder-technologie zurückgegriffen. Dies ermögliche Einsparungen, da bspw. die erforderliche Programmiersoftware nur ein einziges Mal für den gesamten Amtsbereich angeschafft werden müsse. Ein einheitliches Transpondersystem ermöglicht zudem eine Single-Key-Strategie. Jeder Transponder kann für jeden Benutzer individuell mit den für ihn hinterlegten Zutrittsberechtigungen versehen werden. Im Verlustfall, können einzelne Transponder schnell und kostengünstig gesperrt und ausgetauscht werden, ohne sämtliche Schließzylinder tauschen zu müssen. Er regt daher an, dass sich die Gemeinde über das Team Bau informieren lassen und bei einer Beschaffung ggf. anschließen könne.

Bürgermeister Weitze schlägt die Überweisung der Angelegenheit zur weiteren Planung in den Bau- und Wegeausschuss vor. Weiterhin sollten Mittel in den Haushalt 2019 aufgenommen werden.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig zu.

#### **11. Nachtragshaushalt**

Der Nachtragshaushalt ist den Gemeindevertretern im Vorwege schriftlich zugestellt worden.

Es liegen keine Nachfragen vor.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Nachtragshaushalt in der vorliegenden Fassung einstimmig zu.

**Die Öffentlichkeit wird für die Tagesordnungspunkte 12 und 13 auf Beschluss der Gemeindevertretung ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohles oder berechtigte Interessen Einzelner es erfordern.**

**Nicht öffentlich**

#### **12. Personalangelegenheiten**

#### **13. Grundstücksangelegenheiten**

**Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt, die Beschlüsse werden - soweit datenschutzrechtlich möglich - bekannt gegeben.**

Die nächste Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Rantrum ist für den 6. Dezember 2018 geplant. Die Terminplanung für das Jahr 2019 wird von Seiten der Amtsverwaltung zur Bürgermeisterrunde im November als Entwurf vorgelegt.

### **3. GV Rantrum am 20.09.2018**

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt Bürgermeister Weitze sich bei allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter für die konstruktive Mitarbeit und wünscht Allen einen guten Heimweg und schließt die Sitzung.

---

Bürgermeister

Schriftführer